

Bezeichnung der Körperschaft

Steuernummer

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

# Anlage Gem

# 2019

zur Körperschaftsteuererklärung

## Steuerbefreiung von Körperschaften, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen (§ 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG, § 3 Nummer 6 GewStG und §§ 51 bis 68 AO)

201

### Allgemeines

Prüfungszeitraum von <sup>202</sup> <sup>237</sup>

Prüfungszeitraum bis

1

30.221

2

Die Körperschaft verfolgt kirchliche Zwecke

1 = ja

30.222

3

Die Körperschaft verfolgt mildtätige Zwecke

1 = ja

### Gemeinnützige Zwecke

4

Die Körperschaft verfolgt folgende gemeinnützige Zwecke:

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

### Satzung/Gebührenordnung

5

Datum der zurzeit gültigen Satzung

6

Die Satzung

1 = liegt dem Finanzamt vor.  
2 = wird gesondert übermittelt.

7

Datum des zurzeit gültigen Beschlusses über die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge, Umlagen und Aufnahmegebühren

8

Der Beschluss laut Zeile 7

1 = liegt dem Finanzamt vor.  
2 = wird gesondert übermittelt.

### Gesamteinnahmen

EUR

9

Gesamteinnahmen des Jahres 2019 (einschließlich Beiträge, Spenden, Zuschüsse, Einnahmen aus der Vermögensverwaltung und aus wirtschaftlichen Betätigungen, Umsatzsteuer)

30.281

9a

Gesamteinnahmen des Jahres 2018 (einschließlich Beiträge, Spenden, Zuschüsse, Einnahmen aus der Vermögensverwaltung und aus wirtschaftlichen Betätigungen, Umsatzsteuer)

30.282

9b

Gesamteinnahmen des Jahres 2017 (einschließlich Beiträge, Spenden, Zuschüsse, Einnahmen aus der Vermögensverwaltung und aus wirtschaftlichen Betätigungen, Umsatzsteuer)

30.283

### Wirtschaftliche Betätigung

10

Die Einnahmen des Jahres 2019 (einschließlich der Umsatzsteuer) aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben betragen mehr als 35.000 € (wenn ja: weiter ab Zeile 11; wenn nein: weiter ab Zeile 25)

1 = ja  
2 = nein

### Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb <sup>207</sup> <sup>211</sup> <sup>206</sup> <sup>208</sup> <sup>203</sup> <sup>236</sup>

#### 1. Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Bezeichnung des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs

11

Einnahmen (einschließlich Umsatzsteuer)

Ausgaben

Überschuss/Fehlbetrag <sup>209</sup>

EUR

EUR

EUR

12

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

<b>Summe</b>		EUR
13	Summe Einnahmen aus allen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (einschließlich Umsatzsteuer)	
14	Summe Ausgaben aus allen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	
15	Summe Überschuss/Fehlbetrag aus allen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	
<b>Zweckbetriebe</b> <sup>207</sup> <sup>211</sup>		
<b>1. Zweckbetrieb</b>		
	Bezeichnung des Zweckbetriebs	Einnahmen (einschließlich Umsatzsteuer) EUR
16 und 17 frei		
18		
<b>Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.</b>		
<b>Summe</b>		EUR
19 bis 23 frei		
24	Summe Einnahmen aus allen Zweckbetrieben (einschließlich Umsatzsteuer)	
<b>Mildtätige Zwecke</b> <sup>212</sup>		
25	Wir erklären, dass wir uns von der Hilfebedürftigkeit (§ 53 Nummer 1 und 2 AO) des von uns betreuten Personenkreises überzeugt haben und Aufzeichnungen darüber vorliegen.	1 = ja 2 = nein
26	Wir haben einen Antrag nach § 53 Nummer 2 Satz 8 AO gestellt. Dieser Antrag wurde bewilligt vom Finanzamt	
27	Wir haben einen Antrag nach § 53 Nummer 2 Satz 8 AO gestellt. Dieser Antrag wurde bewilligt mit Bescheid vom	
28	Wir haben einen Antrag nach § 53 Nummer 2 Satz 8 AO gestellt. Dieser Antrag wurde bewilligt für den Tätigkeitsbereich	
29	Die Voraussetzungen für den Verzicht auf den Nachweis der wirtschaftlichen Hilfebedürftigkeit der unterstützten Personen nach § 53 Nummer 2 Satz 8 AO liegen noch immer unverändert vor.	1 = ja 2 = nein
<b>Einrichtungen der Wohlfahrtspflege</b> <sup>213</sup>		
30	Wir erklären, dass mindestens zwei Drittel der Leistungen der Einrichtung hilfebedürftigen Personen (§ 53 Nummer 1 und 2 AO) zugute kommen. Von der Hilfebedürftigkeit haben wir uns überzeugt. Aufzeichnungen darüber liegen vor.	1 = ja 2 = nein
31	Wir erklären, dass der Zweckbetrieb der Wohlfahrtspflege nicht des Erwerbs wegen unterhalten wird. Aufzeichnungen darüber liegen vor. <sup>214</sup>	30.260 1 = ja 2 = nein
<b>Finanzierungsbedarf der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre</b> <sup>210</sup>		
<b>Finanzierungsbedarf des Jahres 2019</b>		
32	Tatsächliches Ergebnis der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	EUR 30.261
33	Konkreter Finanzierungsbedarf der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.262
<b>Finanzierungsbedarf des Jahres 2018</b>		
34	Tatsächliches Ergebnis der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.263
35	Konkreter Finanzierungsbedarf der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.264
<b>Finanzierungsbedarf des Jahres 2017</b>		
36	Tatsächliches Ergebnis der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.265

		EUR
37	Konkreter Finanzierungsbedarf der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.266
<b>Betrieb eines Krankenhauses</b> <sup>215</sup>		
38	Wir erklären, dass die Voraussetzungen des § 67 AO für die Annahme eines Zweckbetriebes erfüllt sind.	1 = ja 2 = nein
<b>Durchführung von sportlichen Veranstaltungen gegen Entgelt</b>		
		EUR
39	Einnahmen aus sportlichen Veranstaltungen	
<b>Verzicht auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze nach § 67a Absatz 2 AO</b> <sup>211</sup>		
Nur auszufüllen, wenn auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze verzichtet wird oder bereits in den Vorjahren verzichtet wurde.		
40	Wir erklären hiermit gemäß § 67a Absatz 2 AO erstmals, dass wir auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze verzichten. Uns ist bekannt, dass uns die Erklärung für mindestens fünf Veranlagungszeiträume bindet.	1 = ja 2 = nein
41	Kalenderjahr, für das auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze verzichtet worden ist:	
42	Die fünfjährige Bindungsfrist ist noch nicht abgelaufen.	1 = ja 2 = nein
43	Wenn nein: Die fünfjährige Bindungsfrist ist abgelaufen mit dem Veranlagungszeitraum:	
44	Wir erklären hiermit, dass wir weiterhin auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze verzichten (keine neue Bindungsfrist).	1 = ja 2 = nein
45	Wir widerrufen hiermit den Verzicht auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze (keine weiteren Angaben zu den Zeilen 46 bis 49b erforderlich).	1 = ja 2 = nein
46	Sportler des Vereins (Vereinsmitglieder) haben für ihre sportliche Betätigung oder für die Benutzung ihrer Person, ihres Namens, ihres Bildes oder ihrer sportlichen Betätigung zu Werbezwecken von dem Verein oder einem Dritten über die Aufwandsentschädigung hinaus Vergütungen oder andere Vorteile erhalten. <sup>235</sup>	1 = ja 2 = nein
47	Vereinsfremde Sportler haben für die Teilnahme an Veranstaltung(en) von dem Verein oder einem Dritten im Zusammenwirken mit dem Verein über eine Aufwandsentschädigung hinaus Vergütungen oder andere Vorteile erhalten. <sup>235</sup>	1 = ja 2 = nein
<b>Sportliche Veranstaltungen</b>		
<b>Sportliche Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 1 AO Zweckbetriebe sind</b>		
		EUR
48	Einnahmen aus sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 1 AO Zweckbetriebe sind	
48a	Ausgaben für sportliche Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 1 AO Zweckbetriebe sind	
48b	Überschuss/Fehlbetrag aus sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 1 AO Zweckbetriebe sind	
<b>Andere sportliche Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 2 AO steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind</b>		
49	Einnahmen aus anderen sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 2 AO steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind	
49a	Ausgaben für andere sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 2 AO steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind	
49b	Überschuss/Fehlbetrag aus anderen sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 2 AO steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind	
<b>Rücklagen zum Ende des letzten Jahres des Prüfungszeitraums</b> <sup>216</sup> <sup>217</sup>		
<b>Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 1 AO für folgende Vorhaben</b>		
<b>1. Eintragung</b>		
	Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 1 AO für folgende Vorhaben <sup>218</sup>	Betrag EUR
50		

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

**Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 2 AO für die beabsichtigte Wiederbeschaffung von Wirtschaftsgütern, die zur Verwirklichung der steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke erforderlich sind <sup>219</sup>**

**1. Eintragung**

Zu ersetzendes Wirtschaftsgut

51 bis  
53 frei

54

		EUR
54a	Voraussichtliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten für neues (Ersatz-)Wirtschaftsgut	
54b	Zuführung Rücklage: Reguläre Absetzung für Abnutzung für bisheriges Wirtschaftsgut	
54c	Zuführung Rücklage: Wenn höhere Zuführung erforderlich: Gesamtbetrag der Zuführung (Nachweis wird gesondert übermittelt)	
54d	Auflösung der Rücklage	
54e	Kumulierte Rücklage	

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

**Freie Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 3 AO**

55 bis  
57 frei

58

		EUR
58	Freie Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 3 AO <sup>220</sup>	

**Rücklage für den Erwerb von Gesellschaftsrechten zur Erhaltung der prozentualen Beteiligung nach § 62 Absatz 1 Nummer 4 AO an einer Kapitalgesellschaft <sup>221</sup>**

55 bis  
57 frei

59

		Betrag EUR
59	Name der Kapitalgesellschaft	

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

**Zuführung von Vermögen / Ausstattung anderer Körperschaften**

60 bis  
62 frei

63

		EUR
63	Zuführung zum Vermögen nach § 62 Absatz 3 Nummer 1 bis 4 und Absatz 4 AO (gegebenenfalls "0" eintragen) <sup>223 222</sup>	

**Vermögensausstattung nach § 58 Nummer 3 AO <sup>224</sup>**

Nur für Körperschaften, die im Prüfungszeitraum Mittel nach § 58 Nummer 3 AO weitergegeben oder erhalten haben

**Zuwendungen zur Vermögensausstattung an eine steuerbegünstigte Körperschaft oder juristische Person des öffentlichen Rechts**

64 bis  
66 frei

64

64	Wir haben einer steuerbegünstigten Körperschaft oder einer juristischen Person des öffentlichen Rechts Mittel zur Vermögensausstattung zugewendet.	1 = ja 2 = nein
----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------

**Zuwendungen zur Vermögensausstattung**

65 bis  
67 frei

65

		Betrag EUR
65	Empfängerkörperschaft, Finanzamt, Steuernummer	
	Begünstigter Zweck	

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

**Mittel zur Vermögensausstattung von einer steuerbegünstigten Körperschaft**

66 bis  
68 frei

69

69	Wir haben von einer steuerbegünstigten Körperschaft Mittel zur Vermögensausstattung erhalten.	1 = ja 2 = nein
----	-----------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------

Steuernummer

- 5 -

**Mittel zur Vermögensausstattung**

Geberkörperschaft, Finanzamt, Steuernummer

Begünstigter Zweck

Betrag

EUR

70

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

**Nicht in Erfüllung des Satzungszwecks geleistete unentgeltliche Zuwendungen** <sup>225</sup>

71 bis

73 frei

74

Es haben Mitglieder, Gesellschafter oder außenstehende Personen unentgeltliche Zuwendungen erhalten, die nicht in der Erfüllung des Satzungszweckes geleistet wurden.

1 = ja  
 2 = nein

**Nicht satzungsgemäße unentgeltliche Zuwendungen**

Zuwendungsgrund

Betrag

EUR

75

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

**Steuerabzug nach § 50a EStG**

76 bis

78 frei

79

Es wurden Vergütungen an beschränkt Steuerpflichtige geleistet, für die ein Steuerabzug nach § 50a EStG vorzunehmen ist. Wenn ja, sind die Zeilen 30 bis 35a der Anlage WA auszufüllen.

1 = ja  
 2 = nein